**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

Heft: 2

Rubrik: Holz-Marktberichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reduktion des Raummeters auf Fest= meter. Geftütt auf die Untersuchungen der eidgenössischen Bentralanstalt für das forstliche Bersuchswesen in Zurich und auf die in den Staatswaldungen veranstalteten Versuche sind für die Reduktion des Raummeters (Ster) in Festmeter folgende Reduktionszahlen unter strikter Einhaltung der in Abschnitt IIIB festgeskellten Ueberhöhung anzuwenden:

a) bei Scheitholz und Papierholz 1 Ster = 0,8 m3, ober 3 Ster = 2,4 m3:

b) bei Rundholz unter 10 cm Durchmeffer 1 Ster

= 0,7 m³, oder 3 Ster = 2,1 m³; c) bei Wellen: Reisigwellen 50 Stück = 1 m³, Scheiter> wellen 50 Stück = 1,5 m3.

V. Schlußbestimmungen.

Durch diese Verordnung wird die Verordnung des Regierungsrates betreffend Einführung des Metermaßes beim Forstbetrieb vom 8. November 1876 aufgehoben.

# Holz-Marktberichte.

Aus dem Elsaß wird der "Frankf. Ztg." berichtet: "Hier am Oberrhein zeigt sich zwar immer noch lebhafte Kauflust bei den großen Nadelholzterminen, aber es will der Berkauf, vor allem der von geschnittenen Kant-hölzern noch nicht so flott gehen, wie man jett bei der vorgeschrittenen Jahreszeit erwarten sollte. Vor allem befriedigen noch immer nicht die Preise für die geschnittene Tannenware und wenn auch in den Terminen das Rohholz stark getrieben wird und die Reviertagen meist um 15—20% überboten werden, so ist dieses meist auf die scharfe Konkurrenz kleinerer Firmen zurückzuführen, deren Sägemühlen mit ihren Bundgattern täglich oft 20—25 Kubikmeter zerschneiden und daher immer starken Bedarf haben. Für Hartholz war die Nachfrage immer noch außergewöhnlich, da hierbei auch fremde Firmen auftraten. (Anzeiger für die Holzindustrie.)

— Weiter wird aus Straßburg geschrieben: Der Geschäftsgang in der Holzbranche hat sich in der letten Zeit sichtlich belebt, wie man das ja auch freilich in dieser Jahreszeit nicht anders erwarten konnte. Die Nachfrage nach Eichenhölzern hielt immer noch an und konnte man solches vor allem bei der von uns besuchten Bersteigerung in Bannstein bemerken, wo die guten Sortimente, d. h. die der Klasse a zu folgenden Preisen abgingen: 102.60 Mt., 96 Mt., 83.80 Mt., 66.10 Mt., während die Klasse b weit weniger gesucht war und im Preise erheblich zurückstand. Dasselbe konnte man bei einer schriftlichen Submission in Zabern für die Buchenstämme bevbachten, wo etwa 900 m³ zugeschlagen wurden. Man zahlte dort für diese besten Qualitäten 32.60 Mk., 27.95 Mk., 25.45 Mk. und 17.65 Mk.; doch für dieselben Klassen der geringeren Güte nur 17.45 Mk., 15.40 Mk. und 12.85 Mk. Auch in Schirm= eck, sowie in Buchsweiler wurden die Taren für Buchenstämme um etwa 18% überboten.

Für gute Tannenware fehlte es in allen Terminen nicht an Kauflust, so daß in Buchsweiler für 1200 m³ die Taxe, die dort für die erste Klasse der Stämme und Abschnitte 24 Mf. beträgt, um mehr als 13% über= schritten wurde. Schirmeck verwertete 2550 m3 Tannennuthölzer unter lebhaftester Konkurrenz und scharfen Geboten, so daß auch dort 117% der Taxe angelegt wurden. Im großen Durchschnitt verwertete sich hierbei der m's mit 23.55 Mf. Auch Ahornholz erzielte dort hohen Preis. Sehr günstig ließen sich fast überall Tannenstangen anbringen, vor allem dann, wenn bas

Angebot hieran nicht zu groß war. Der erwartete Rückgang in den Brennholzpreisen ist bis jett nicht eingetreten und waren die Erlöse noch ganz befriedi= (Holz= und Baufachzeitg.)

### Verschiedenes.

Submissionsmesen in Graubiinden. (Rorr.) Die Delegiertenversammlung des fantonalen Ge= werbevereins, die am 2. April in Landquart tagte, befaßte sich u. a. auch mit dem Submissionswesen. Da= bei wurde mit Befriedigung konftatiert, daß das graubundisch = kantonale Bauamt feit einiger Beit den je= weiligen Submittenten Einblick in die eingereichten Offerten gestattet.

Für Bauplage in Chur, in der untern bischöflichen Quader, die in diesen Tagen angefauft wurden, sind 38 bis 42 Franken per Quadratmeter bezahlt worden.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Die Dividende für das Jahr 1910 wird mit 4% vorgeschlagen (wie im Vorjahr). Die Gesellschaft hat in den "Gruben" einen größern Bauplat angekauft; sie wird nach Einholung der Baubewilligung mit der Erstellung von Neubauten beginnen, womit gleichzeitig eine Erhöhung des Aftienkapitals verbunden fein mird.

Die Kirchenfeldbaugesellschaft in Bern bezahlt für 1910 eine Dividende von 5 % auf das Fr. 400,000 betragende Aftienkapital. Der Bericht des Verwaltungsrates erwähnt, daß die Nachfrage nach gut gelegenen Bauparzellen im Berichtsjahre eine recht rege war trot der dem Markte geöffneten zahlreichen Terrains in ans dern Quartieren.

Baugefellschaft Holligen A.= G. in Bern. Das Rech= nungsergebnis für das Geschäftsjahr 1910 gestattet die Ausrichtung einer Dividende von 4,5 % gegen 4 % im Jahre 1909 und 3 % im Jahre 1908. Das Unter-nehmen widmet sich mit Vorliebe dem Chaletbau und hat darin gute Erfolge erzielt.

Wertsteigerung des Holzes durch Fabrikation. Wie fehr der Wert des Holzes, d. h. der darin enthaltenen Zellulose, durch Verarbeitungen gesteigert werden kann, zeigt folgende von Gottstein in der Naturwiffenschaft= lichen Wochenschrift (Verlag Guftav Fischer, Jena) aufsgeftellte Tabelle: 1 m3 Holz hat im Wald einen Wert von 10,50 Mt., das daraus erzeugte Schnittmaterial 21 Mf., die aus dem Holz erzeugten 200 kg Zellulose 35 Mf., das aus dieser Zellulose erzeugte Papier 50 bis 80 Mf.; durch Verspinnen der Zellulose würde man Zellulosegarn erhalten im Wert von 75—155 Mt., wenn aber die Zellulose in Viskose verwandelt wird und daraus Kunstroßhaar erzeugt wird, 2100 Mt., auf Vistoseseide verarbeitet 3500 Mf., azetyliert und in Azetatseide verwandelt 5500 Mf. "Holz- und Baufach-Btg."

# Joh. Graber

Elsenkonstruktions - Werkstätte

. Winterthur Willingerstrasse Telephon . . Best eingerichtete

Spezialtabrik eiserner Formen für die

Cementwaren-Industrie:

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Comentruhrformon - Verschluss